

DAS DRITTE REICH

SEINE GESCHICHTE IN TEXTEN
BILDERN UND DOKUMENTEN

Herausgegeben von

HEINZ HUBER und ARTUR MÜLLER

unter Mitwirkung von Prof. Dr WALD EM AR BESSON

Mit einem Vorwort von Dr. HANS BAUSCH

Erster Band

DER AUFBAU DER MACHT

R. LOWIT • WIESBADEN

INHALT

ERSTER BAND: DER AUFBAU DER MACHT

GELEITWORT VON DR. HANS BAUSCH	11
VORWORT DER HERAUSGEBER	14
EINLEITUNG	16

Erstes Kapitel: WIE ES DAZU KAM

CHRONIK

DIE GESCHEITERTE REVOLUTION	19
Die Volkserhebung von 1848 — Die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche, das erste deutsche Parlament — Dokument: Auszug aus der Verfassung von 1849 — Friedrich Wilhelm IV. von Preußen und die deutsche Kaiserkrone, »der Reif aus Dreck und Letten« — Das Ende der Revolution und der demokratischen Hoffnungen — Bismarck und die Vorherrschaft Preußens — Der Norddeutsche Bund (1866) — Der Preußisch-Österreichische Krieg (1866) — Der Deutsch-Französische Krieg (1870/71) und die kleindeutsche Einheit.	
DAS KAISERREICH	25
Die Reichsgründung im Spiegelsaal von Versailles (1871) — Reichsverfassung und Obrigkeitsstaat — Nationalismus und Militarismus in einer feudalen Gesellschaftsordnung — Die Industrialisierung Deutschlands im 19. Jahrhundert — Die deutsche Arbeiterbewegung — Dokument: Auszug aus dem Erfurter Programm der SPD von 1891 — Bismarcks Sozialgesetzgebung (1881-1889) - Wilhelm II. besteigt den Thron (1888).	
WELTKRIEG UND REVOLUTION	30
Der 1. August 1914: Ausbruch des Ersten Weltkriegs — »Burgfriede« im Parlament und Kriegskredite — Dokument: Die Friedensresolution 1917 — Die USA greifen an der Westfront ein (1918) — Dokument: Schreiben der Obersten Heeresleitung an die Reichsregierung (29.9.1918) — Regierungsumbildung und Verfassungsänderung unter dem Reichskanzler Prinz Max von Baden — Dokument: Die 14 Punkte des Präsidenten Wilson — Matrosenaufstand in Kiel und Wilhelmshaven — Der 9. November 1918 — Der Sturz der Monarchie — Die Deutsche Republik wird ausgerufen — Dokument: Aufruf des Rats der Volksbeauftragten (12.11.1918) — Der Streit zwischen gemäßigten und radikalen Sozialisten: Beginn oder Ende der Revolution? — Die reaktionären Kräfte im neuen Staat — Der »Spartakus«-Aufstand (Jan. 1919) — Gustav Noske und das Militär — Die Freikorps.	
DIE UNRUHIGEN JAHRE DER WEIMARER REPUBLIK	44
Die Weimarer Nationalversammlung (6.2.1919) — Friedrich Ebert erster Reichspräsident — Die erste Regierung: Koalition von SPD und bürgerlicher Mitte — Dokument: Auszug aus der Weimarer Verfassung von 1919 — Der Waffenstillstand von Compiègne — Die Dolchstoßlegende — Die Friedenskonferenz von Versailles — Dokument: Auszug aus der Rede Scheidemanns zum Versailler Vertrag (8.5.1919) — Der Kapp-Putsch (März 1920) — Dokument: Das Londoner Ultimatum zur Reparationsfrage (5.5.1921) — »Erfüllungspolitik« und Fememord: Erzberger und Rathenau — Die Besetzung des Ruhrgebiets (Jan. 1923) — Der Passive Widerstand unter der Regierung Cuno — Die Inflation (1923): wirtschaftliche Machtkonzentration auf der einen, Deklassierung des Mittelstandes auf der anderen Seite.	

DAS ENTSTEHEN DES NATIONALSOZIALISMUS. 60

Hitlers politische Anfänge (1919/20) — Dokument: Das Parteiprogramm der NSDAP — Reichswehr und Wehrverbände — Stresemann beendet den Ruhrkampf — Der Kahr-Ludendorff-Hitler-Putsch in München (9.11.1923) - Milde Strafen im Hitler-Prozeß - Die Rentenmark: das Ende der Inflation — Dokument: Reichsfinanzminister Luther zur Währungsreform — Internationale Entspannung unter Stresemann, Briand, MacDonald — Dokument: Aus dem Bericht der Dawes-Kommission (April 1924) — Die Locarno-Konferenz (Okt. 1925) — Deutschland im Völkerbund (Sept. 1926) — Dokument: Aus Stresemanns erster Völkerbundsrede — Die Räumung der besetzten Zonen — Völkisch-antidemokratische Hetze gegen Stresemann und Ebert — Eberts Tod (Februar 1925) — Reichspräsidentenwahl 1925 — Der Weg Hindenburgs vom preußischen Kadetten zum Reichspräsidenten — Dokument: Hindenburgs Kundgebung an das deutsche Volk (12.5.1925).

DIE RUHIGEN JAHRE DER WEIMARER REPUBLIK. 77

Wirtschaftlicher Aufstieg 1924 bis 1928 — Geistiges Leben — Die Parteien in der Weimarer Republik — Noch einmal »Weimarer Koalition« unter Führung der SPD (1928) — »Stahlhelm« und Deutschnationale — Alfred Hugenberg und sein Konzern — Der Young-Plan (1928) - Stresemanns Tod (Okt. 1929).

DIE WELTWIRTSCHAFTSKRISE UND DIE FOLGEN. 85

Der »Schwarze Freitag« (25.10.1929) — Das wachsende Heer der Arbeitslosen — Die Finanzierung der Arbeitslosenversicherung und das Ende der »Weimarer Koalition« (März 1930) — Brüning wird Reichskanzler — Notverordnungen — Dokument: Der Artikel 48 der Reichsverfassung — Reichstagswahl September 1930: 106 NSDAP-Abgeordnete — Das Parlament schaltet sich selber aus — Nationalistische Reden und Demonstrationen — Der Bankenkrach (Sommer 1931) — Das Hoover-Moratorium — Die »Harzburger Front« Hugenberg-Hitler gegen die Republik (Okt. 1931) — Die »Hindenburg-Kamarilla« — Hindenburgs zweite Amtsperiode — Das SA-Verbot (April 1932) — Sturz des Reichswehrministers Groener — Neudeck, die »Osthilfe« und die ostelbischen Großagrarier — Brünings Sturz (Mai 1932) — Dokument: Aus einem Brief Brünings über seinen Rücktritt.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »WIE ES DAZU KAM«. 103

Zweites Kapitel: DIE MACHTERGREIFUNG

CHRONIK

DAS ENDE DER REPUBLIK. 107

Kurt von Schleicher und Franz von Papen — Das Präsidialkabinett Papen: »Unser Milieu ist sehr homogen« — Blutige Straßenkämpfe nach Aufhebung des SA-Verbots (Juni 1932) — Papens Staatsstreich in Preußen (Juli 1932) - Reichstags wähl 31. Juli 1932: die NSDAP stärkste Partei — Dokument: Aus dem Tagebuch von Joseph Goebbels — Der Potempa-Mord — Göring wird Reichstagspräsident — Hitler bei Hindenburg — Dokument: Hindenburgs Bedenken gegen Hitler — General Schleicher löst Papen ab (Dez. 1932) — Papen, Hitler und Bankier von Schröder — Der 30. Januar 1933.

HITLER AN DER MACHT. 115

Das erste Kabinett Hitler — Der Irrtum der bürgerlich-konservativen Politiker — Dokument: Hitler über den Parlamentarismus (aus *Mein Kampf*) — Der Reichstagsbrand (27.2.1933) — Dokument: Das »Gesetz zum Schutz von Volk und Staat« — Wahl und Wahlhilfe (März 1933) - Der »Tag von Potsdam« - Das Ermächtigungsgesetz (23. 3.1933) - Die »Gleichschaltung« der Länder — Das Ende der Parteien und Gewerkschaften — Die »Einheit von Partei und Staat«.

DIE PRAXIS DER DIKTATUR. 130

Wehrmacht und SA — Ernst Röhm — Die soziale Enttäuschung — Der »Röhm-Putsch« (30.6. bis 1. 7.1934) — Die Opfer der Mordaktion — Weder Reichswehr noch SA: die SS als Sieger des Machtkampfs.

DER SCHLUSS-STEIN . . . . .	.137
Hitler in Neudeck — Hindenburgs Tod (2.8.1934) — Hindenburgs Testament — Hitler »Führer« und Reichskanzler — Die Wehrmacht wird auf Hitler vereidigt — 38 Millionen Ja-Stimmen.	

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DIE MACHTERGREIFUNG«142
---	------

Drittes Kapitel: DIE GLEICHSCHALTUNG DES VOLKES

CHRONIK

DIE METHODEN DER PROPAGANDA	145
Joseph Goebbels — Dokument: Hitler über Bedeutung und Technik der Propaganda (aus <i>Mein Kampf</i>) — Das »Reichspropagandaministerium« — Dokument: Das Schriftleitergesetz — Das Ende der freien Presse — Die NS-Presse — Dokument: Beispiele für »Sprachregelung« — Der Rundfunk, das »modernste Massenbeeinflussungsmittel« — Das Ende der Reichsrundfunkgesellschaft — Rundfunk als Waffe — Film als Propaganda — Die unentrinnbare Flut der Reden.	

DIE GLEICHSCHALTUNG DES EINZELMENSCHEN	159
Die »Erfassung« beginnt bei Mutter und Kind — Das Mutterkreuz — Die NSV — Die Hitlerjugend: von der Wandervogelgruppe zur uniformierten Marschkolonie — Dokument: HJ-Liedertexte — Nationalpolitische Ausleseerziehung und Wehrsport — SA, SS, RAD — Das deutsche Mädel — »Glaube und Schönheit« — Weiblicher Arbeitsdienst — Der Führerkult.	

DIE PARTEI ALS ORGANISATOR DER GLEICHSCHALTUNG	169
Die NSDAP als SuperOrganisation — Die Parteiführung: Heß, Bormann, Ley — Organisationen und Verbände — Die NS-Frauenschaft.	

DIE GLEICHSCHALTUNG DER GESELLSCHAFT.	172
Ständische Ordnung — Der »Reichsnährstand« — »Blut und Boden«, Erbhöfe — Statt Gewerkschaften und Lohnkampf: die »Deutsche Arbeitsfront« — »Arbeitsschlacht« — Die Legende von den Autobahnen — Aufbau mit ungedecktem Haushalt — Der »Kraft durch Freude«-Rummel - Terror statt Rechtssicherheit — Dokument: Leitsätze des »Reichsrechtsführers«.	

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DIE GLEICHSCHALTUNG«	185
---	-----

Viertes Kapitel: GEIST UND UNGEIST

CHRONIK

DIE QUELLEN DES UNGEISTES. . . . .	.187
Die Bücherverbrennung (10.5.1933) — Der Mythos vom deutschen Frontsoldaten — Der Freikorpsgeist — Dokument: Freikorpsführer Roßbach über sich selbst — Wegbereiter: H. St. Chamberlain, Moeller van den Brück, Hans Grimm, Dietrich Eckart — Jüngers Prophetie der »Totalen Mobilmachung« — Alfred Rosenberg.	

DIE »AUSRICHTUNG« DER LITERATUR . . . . .	.194
Die »Kulturschaffenden« werden in der »Reichskulturkammer erfaßt« — Die großen Schauspieler, Regisseure und Musiker verlassen Deutschland — Die ausgestoßenen Schriftsteller — Ossietzky im KZ — Thomas Mann ausgebürgert — Dokument: Der Briefwechsel zwischen Thomas Mann und dem Dekan der Universität Bonn — Schwarze Listen für die Literatur — Kunstbetrachtung statt Kunstkritik.	

DIE »AUSRICHTUNG« DER BILDENDEN KUNST.	203
»Heroische Kunst« und »Verfallkunst« — Arbeitsverbot für Künstler — Dokument: Prof. Otto Pankok über seine Verfolgung — Das »Haus der Deutschen Kunst« — Der »Säuberungskrieg gegen die Kulturzersetzung« — Die Ausstellung »Entartete Kunst« — Kunstwerke: beschlagnahmt, versteigert, verbrannt — »Blut und Boden«-Kunst — Prof. Ziegler und Thorak — 41 000 Künstler in der »Reichskunstkammer«.	
DIE »AUSRICHTUNG« DER WISSENSCHAFT.	213
Die »Säuberung« der Universitäten — Akademische Freiheit und NS-Studentenbund — »Arische« Wissenschaft — Das Bekenntnis Albert Einsteins — Professor Kurt Huber.	
DIE VERFOLGUNG DER KIRCHEN.	216
Das Konkordat (20.7.1933) und seine Folgen — Dokument: Protokoll der Kabinettsitzung vom 9. Juli 1933 über das Konkordat — Reichsbischof Müller und die »Deutschen Christen« — Martin Niemöller und die »Bekennende Kirche« — Hitlerjugend und christliche Jugend — Antiklerikale Propaganda — Die päpstliche Enzyklika »Mit brennender Sorge« — Dokument: Auszug aus der Enzyklika — Schauprozesse gegen Geistliche — Antiklerikale Aktionen — Dokument: Bericht über die Beschlagnahme eines Klosters.	
DER ERSATZKULT.	223
Hitler, Richard Wagner und Bayreuth — »Germanisches Erbe« — Die Blut-Mystik des 9. November — Dokument: Entwurf einer Sonnwendfeier — Reichsparteitag als »Weihestunde der Nation« — Kult- und Parteibauten — Das »Bauhaus«, die Geburtsstätte der modernen Architektur, wird aufgelöst — Ordensburgen und Totenhallen als Monumente des Ungeistes.	
ZEUGNISSE DES GEISTES.	233
Die deutsche Kultur in der Emigration — Mahner und Warner der »inneren Emigration« — Verzweiflung über Deutschland.	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »GEIST UND UNGEIST«.	236

Fünftes Kapitel: DEUTSCHLAND UND DIE ANDEREN

CHRONIK

DER VERTRAG VON VERSAILLES.	239
Versailles 1871 und Versailles 1919 — Der Völkerbund — Clemenceau und die Deutschen — Die Unterzeichnung des Versailler Vertrages (28.6.1919) — Dokument: Notenwechsel vom 16. und 23. Juni 1919 — Die Grenzveränderungen — Die Entwaffnung Deutschlands — Die Reparationen.	
BEMÜHUNGEN UM EUROPÄISCHE GEMEINSAMKEIT.	246
Die Sowjetunion als neuer Faktor in der Politik — Der deutsch-sowjetische Rapallo-Vertrag (16.4.1922) — Stresemann und Briand — Dokument: Prof. C. J. Burckhardt über Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund 1926 — Der Kellogg-Pakt (1928) — Das Vertrauen des Auslands wird gefährdet — Dokument: Protokoll einer Sitzung im Auswärtigen Amt über geheime deutsch-sowjetische Rüstungszusammenarbeit (1926) — Nationalbolschewistische Tendenzen in der Reichswehr — Das Ende der Reparationen und neue deutsche Forderungen.	
HITLERS ZWIELICHTIGE FRIEDENSPOLITIK.	262
Harmlose Reden und aggressive Ziele — Die Aufrüstung wird angekurbelt — Straßensammlungen und »Mefo«-Wechsel — Das Millionenheer der vormilitärisch Ausgebildeten — Deutschland tritt aus Abrüstungskonferenz und Völkerbund aus (14.10.1933) — Dokument: C. J. Burckhardt über Deutschlands Austritt — Das einkalkulierte Kriegsrisiko.	

AUSSENPOLITISCHE SCHACHZÜGE UND GEGENZÜGE 273

Faschistische und hitlerfreundliche Tendenzen in Frankreich — Graf de Brinon — Zweiseitige Verträge statt kollektiver Sicherheit — Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und Polen (26.1.1934) - Louis Barthous »Ostpakt« soll Hitler Schach bieten (1934) - Das Auswärtige Amt: Neurath und Ribbentrop — Die »Außenpolitik« der Partei: Rosenberg, Bohle und die »Auslands-Organisation« — Das »Deutschtum im Ausland« — Erster Anschlußversuch in Österreich — Hitler und Mussolini (Venedig 1934) — Die Ermordung des Bundeskanzlers Dollfuß in Wien (25.7.1934) — Papen in Wien — Das Ende der französischen »Ostpakt«-Pläne: Barthou und König Alexander von Jugoslawien in Marseille ermordet (9.10.1934) — Laval an der Stelle von Barthou.

HITLER ZERREISST DIE VERTRÄGE 281

Die Volksabstimmung im Saargebiet (13.1.1935) — »Blut ist stärker als papierene Dokumente« — Diplomatie gegen Gewaltpolitik — Die allgemeine Wehrpflicht — Dokument: Das Gesetz zum Aufbau der deutschen Wehrmacht (16. 3. 1935) — Der britische Außenminister Simon in Berlin — Die halbherzige Stresa-Konferenz (1935) — Hitlers Friedensrede vom 21. Mai 1935 - Das Deutsch-Britische Flottenabkommen (18.6.1935) - Die Besetzung des entmilitarisierten Rheinlands (7.3.1936) — Die Olympiade 1936 als Triumph Hitlers vor dem Ausland.

»DER FÜHRER« 292

Das Hitler-Bild der Propaganda — Unsicherheit statt »eisernem Willen« — Rastlosigkeit statt »Dynamik« — Einstudierte Reden — Tierliebe und Menschenverachtung — Herrschsucht und Verblendung — Sein Erfolgsrezept.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DEUTSCHLAND UND DIE ANDEREN« . . . 297

Sechstes Kapitel: DIE GENERALPROBEN

CHRONIK

ITALIENS ÜBERFALL AUF ABESSINIEN. 299

Mussolini und die Anfänge des Faschismus — Der »Marsch auf Rom« (1922) — Der neue Cäsar — »Bevölkerungspolitik« und Militarismus auch in Italien — Der Angriffsbefehl gegen Abessinien (2.10.1935) — Das Land des »Löwen von Juda« — Barfuß gegen Panzer — Kaiser Haile Selassie vor dem Völkerbund — Ausschüsse, Ausschüsse: die Ohnmacht des Völkerbunds — Die Eroberung Abessiniens ist beendet (9.5.1936).

»ACHSE BERLIN-ROM« - »KANONEN STATT BUTTER« 309

Die Achse, um die sich Europa drehen soll — Mussolini kommt nach Berlin (Sept. 1937) — »Mit seinem Freund bis ans Ende marschieren« — Hitler, der stärkere Achsenpartner — Göring und der 2. Vierjahresplan — Dokument: Protokoll der Ministerratssitzung zum Vierjahresplan (4.9.1936) — Der Beginn der Kriegswirtschaft — Kunststoffe und Tubensammlungen — »Die deutsche Armee muß in vier Jahren einsatzfähig sein« — Die motorisierte Angriffsarmee — »Das Bombenflugwesen« — Die Luft- und Marinerüstung.

AUF DER SUCHE NACH RÜCKENDECKUNG 320

Reichsparteitag 1936 — »Kampf der Ordnung gegen das Chaos« — Der Köder des Antibolschewismus — Hitlers Hoffnung auf England — Eduard VIII. — Britische Besucher bei Hitler — Von England enttäuscht — Dokument: Ribbentrop-Memorandum vom 2. Januar 1938 — Ein antikommunistischer Bundesgenosse im Fernen Osten — Dokument: Der Antikominternpakt zwischen Deutschland und Japan (25.11.1936) — Japan erobert »Lebensraum«: der Chinesisch-Japanische Krieg — Das »Dreieck Berlin—Rom—Tokio«.

ERSTER »KRIEGSEINSATZ« IN SPANIEN. 328

Das unruhige Spanien 1930 bis 1936 — Der Aufstand der Offiziere unter Franco (Juli 1936) — Nationalspanier und Republikaner — Franco landet in Spanien — Der Beginn des Bürger-

kriegs —Die Tragödie des Alkazzars von Toledo— Mussolinis Expeditionskorps — Die deutsche »Legion Condor« — Sowjetische Hilfe für die Republikaner — Die »Internationalen Brigaden« — »Unsere Wahrheit war eine halbe Wahrheit« — Das Versagen der westlichen Demokratien und des Völkerbunds — Die Tragödie von Madrid — Barbarei und Bombenterror — Das Ende des Bürgerkriegs 1939 — Der Leidenszug über die Pyrenäen — Franco als Sieger in Madrid — Die Heimkehr der »Legion Condor« (6.6.1939).

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DIE GENERALPROBEN« 344

Siebentes Kapitel: DER WEG IN DEN KRIEG

CHRONIK

»KONZENTRATION DER KRÄFTE« 346

Das Hoßbach-Dokument (5.11.1937) — Bedenken der Wehrmachtführung — Die Blomberg-Fritsch-Affäre (Febr. 1938) — Die Wehrmachtführung wird umgebaut — Der große Generalschub — Ribbentrop anstelle von Neurath — Funk anstelle von Schacht — »Das Reichskabinett in Kriegsform«.

ÖSTERREICH WIRD EINVERLEIBT. 351

Papen wird abberufen (4.2.1938) — Schuschnigg's Auseinandersetzung mit Hitler (12.2.1938) — »Bis in den Tod — Rot-Weiß-Rot!« — Seyß-Inquart zum Befehlsempfang in Berlin — Dokument: Der Einmarschbefehl vom 11. März 1938 — Wie Göring den »Anschluß« dirigierte — Die bestellte »Bitte um Einmarsch« — Der Einmarsch in Österreich (12.3.1938) — Hitler in Wien — Der »Anschluß« ist vollzogen — Deutschland wird »Großdeutschland«, Österreich wird »Ostmark«.

DIE TSCHECHOSLOWAKEI WIRD ZERSCHLAGEN. 363

Das problematische Erbe des Habsburger Vielvölkerstaats — Masaryk und Benesch — Der Minderheitenstaat — Konrad Henlein und die Sudetendeutschen — Dokument: Hitlers Besprechung mit Henlein (März 1938) — Der Operationsplan »Grün« (22.4.1938) — Rückversicherung bei Mussolini — Blutige Unruhen im Sudetengebiet (Mai 1938) — Der Vermittlungsversuch des Lord Runciman — Dokument: Bericht des Auswärtigen Amtes vom 26. August 1938 — Ungarns Reichsverweser Horthy in Berlin (August 1938): »Wer mittafeln will, muß auch mitkochen« — Generalstabschef Beck tritt aus Protest gegen Hitlers Politik zurück — Neue Vorschläge, neue Unruhen in der Tschechoslowakei — Standrecht, Tote und Verletzte im Grenzgebiet (13.9.1938) — Chamberlain schaltet sich ein — Chamberlain auf dem Obersalzberg (15.9.1938) — Chamberlain in Godesberg (22/23.9.1938) — Hitler stellt neue Forderungen — Dokument: Hitlers Memorandum vom 23. September 1938 — Hitlers Sportpalast-Rede vom 26. September 1938: »Herr Benesch mag jetzt wählen — Frieden oder Krieg!« — Die Münchener Konferenz (29.9.1938) — Dokument: Das Abkommen von München — Chamberlain und der »Frieden für unsere Zeit« — Der Einmarsch in das Sudetengebiet (1. 10. 1938) — Josef Tiso, Bela Tuka und die slowakische Autonomie — Präsident Hacha wird unter Druck gesetzt (14.3.1939) — Dokument: Das Hacha-Protokoll — Das Ende der Tschechoslowakei — Dokument: Britisches Memorandum über die Annexion der Tschechoslowakei vom 29. März 1939 — Das »Reichsprotektorat Böhmen und Mähren« — Das Terrorregime der SS unter Heydrich und Karl Hermann Frank.

DIE SOWJETUNION TRITTS AUF DEN PLAN. 391

Hitlers 50. Geburtstag: »die größte Heerschau des Dritten Reiches« — Dokument: Der Operationsplan »Fall Weiß« gegen Polen (11.4.1939) — Der »Stahlpakt« — Polen seit 1918 — Die Freie Stadt Danzig als Angelpunkt — Dokument: Bericht über eine Militärbesprechung bei Hitler (23.5.1939) — Stalin wechselt Litwinow gegen Molotow aus — Das russische Doppelspiel — Deutsch-sowjetische Annäherung — Dokument: Telegrammwechsel Hitler — Stalin (20.8.1939) — Ribbentrop in Moskau (23.8.1939) — Dokument: Der Deutsch-Sowjetische Nichtangriffspakt mit Zusatzprotokoll.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DER WEG IN DEN KRIEG« 400

DAS DRITTE REICH

SEINE GESCHICHTE IN TEXTEN
BILDERN UND DOKUMENTEN

Herausgegeben von

HEINZ HUBER und ARTUR MÜLLER

unter Mitwirkung von Prof. Dr. WALDEMAR BESSON

Mit einem Vorwort von Dr. HANS BAUSCH

Zweiter Band

DER ZUSAMMENBRUCH DER MACHT

DR. LÖWIT • WIESBADEN

ZWEITER BAND: DER ZUSAMMENBRUCH DER MACHT

Achtes Kapitel: DIE BLITZKRIEGE

CHRONIK

<p>»FALL WEISS«</p> <p>Polen als nächstes Angriffsziel — Dokument: Aus zwei Ansprachen Hitlers über seine Gründe für den Angriff auf Polen — Großbritannien zum Widerstand entschlossen — Der erste Angriffstermin — Mussolini spielt nicht mit (25.8.1939) — Der Angriff wird gestoppt — Die Vermittlungsaktion des Schweden Birger Dahlerus — Kriegsvorbereitungen in Europa — Dokument: Die deutschen Forderungen an Polen vom 30. August 1939 — Ribbentrop und die Botschafter Henderson und Lipski (31.8.1939) — Der fingierte Überfall auf den Sender Gleiwitz— Dokument: Bericht eines Beteiligten am »Überfall« auf den Sender Gleiwitz — Der erste Tag des Zweiten Weltkriegs: 1. September 1939 — Dokument: Bericht von Dahlerus über Hitlers Verhalten am 1. September 1939 — Der deutsche Aufmarsch gegen Polen — Das Linienschiff <i>Schleswig-Holstein</i> vor der Westerplatte — Das Ende der Freien Stadt Danzig — Die britisch-französische Kriegserklärung (3.9.1939) — Dokument: Das britische und das französische Ultimatum, die deutsche Ablehnung und die britische Kriegserklärung. — Die polnische Armee im Kampf — Reiterattacken gegen Panzerarmeen — Die »Schläge« der deutschen Luftwaffe — Die Strategie der Umfassungs- und Kesselschlachten — Der sowjetische Einmarsch in Polen (17.9.1939) — Warschau wird zusammengeschossen — Die Kapitulation von Warschau (28.9.1939) - Dokument: Der letzte polnische Heeresbericht vom 28. September 1939 - Polen zwischen Deutschland und Rußland aufgeteilt (27. 9. 1939) — Die »Umsiedlung« der Baltendeutschen und der Bessarabiendeutschen (1939—41) — Polen wird deutsches »Generalgouvernement« — Die deutsche Schreckensherrschaft in Polen — Hitler befiehlt den Westfeldzug (9.10.1939) — Die Opposition der Generale — Das »Attentat« im Bürgerbräukeller (8.11.1939).</p>	413
<p>»WESERÜBUNG NORD«</p> <p>Die Sowjetunion und Finnland — Der Sowjetisch-Finnische Winterkrieg 1939/40 — Um die skandinavische Neutralität — Dokument: Tätigkeitsbericht des Außenpolitischen Amtes der NSDAP über die Rolle Vidkun Quislings — Dokument: Weisung vom 1. März 1940 »Weserübung Nord« — Die Besetzung Dänemarks und Norwegens (9.4.1939) — Der Kampf um die Erzbahn von Narvik.</p>	451
<p>»FALL GELB«</p> <p>Westwall und Maginotlinie — Der Schlieffen-Plan wird abgeändert — Der deutsche Aufmarsch gegen Frankreich — Der 10. Mai 1940 — Dokument: Offizieller belgischer Bericht über den deutschen Überfall — Albert-Kanal und Fort Eben-Emael — Die Zerstörung von Rotterdam — Holland kapituliert (15.5.1940) — Der deutsche Panzerdurchbruch bei Sedan (15.5.1940) — Die französische Regierung wird umgebildet — Deutsche Truppen an der Kanalküste (21.5.1940) - Belgien kapituliert (28.5.1940) - Die Schlacht von Dünkirchen (27.5.-4.6.1940) — Das Ende des Frankreichfeldzuges — Paris wird übergeben (14. 7.1940) — Dokument: Bericht de Gaulles über Pläne zu einer britisch-französischen Union — Die Kapitulation Frankreichs in Compiègne (22.6.1940) — Petain wird französischer Staatschef der Vichy-Regierung — Hitler in Paris — Dokument: Aus Hitlers Reichstagsrede vom 19. Juli 1940 nach dem Frankreichfeldzug.</p>	458
<p>BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DIE BLITZKRIEGE«</p>	480

Neuntes Kapitel: DER SS-STAAT

CHRONIK

DAS SYSTEM DER SS	483
Hitlers Machtbereich in Europa: ein Bereich der Konzentrationslager — Das »Dritte Reich« als SS-Staat — Dokument: Auszug aus einer Rede Himmlers über die Aufgaben der SS und Polizei (Jan. 1937) — Die Entstehung der SS — Der »Reichsführer SS« Heinrich Himmler — Das Wesen der SS — Die Gliederung der SS — »Gestapo« und Reichssicherheitshauptamt — Dokument: Hitler über die Notwendigkeit der Waffen-SS — Die Lehre vom »Herrenmenschen« — »Züchtung nordischen Blutes«, »Lebensborn« — »Rassenpolitik« — Dokument: Hitler über die »Ausmerzung biologisch Minderwertiger« (aus <i>Mein Kampf</i>) — Das »Euthanasie«-Programm — Dokument: Eidesstattliche Aussage über die »Euthanasie«-Aktion.	
DIE VERFOLGUNG DER JUDEN	495
»Deutschland erwache!-Juda verrecke!« — Dokument: Hitlers Rassentheorie (aus <i>Mein Kampf</i>) — Judenverfolgungen in der Geschichte — Der deutsche Antisemitismus im 19. Jahrhundert — Der Judenhaß im »Dritten Reich« — Streicher und der <i>Stürmer</i> — Der Judenboykott (1. 4. 1933) - Dokument: Anordnung der NSDAP zum Judenboykott — Die »Nürnberger Gesetze« (1935) — Dokument: Das »Reichsbürgergesetz« und das »Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre« - Die »Kristallnacht« (9./10.11.1938) — Dokument: Die Heydrich-Befehle zur »Kristallnacht« und Protokoll einer Besprechung über wirtschaftliche Maßnahmen gegen die Juden vom 12. November 1938 — Schikanen gegen die deutschen Juden — Emigration als letzter Ausweg.	
DAS SYSTEM DER KONZENTRATIONSLAGER	511
Die Anfänge der KZ 1933 — Der KZ-Häftling — Dokument: Aussage einer Gefangenen über ihre Erlebnisse im KZ — »Arbeitseinsatz« im KZ — Dokument: Aussage über die IG-Farben-Fabrik beim KZ Auschwitz — Die Hierarchie der Lageraufseher und -führer — Strafen, Grausamkeiten, Bestialität — Dokument: Aussage eines KZ-Aufsehers — Die Bürokratie des Mordes — »Wissenschaftliche« Experimente — Dokument: Briefwechsel zwischen Himmler und Dr. Rascher über Unterkühlversuche und Aussage einer Häftlingsärztin.	
DIE VERNICHTUNG DER JUDEN	520
Der Osten als »Experimentierfeld« — Die Aufgabe der »Einsatzgruppen« — Der Judenstern — Massenerschießungen und Pogrome — Dokument: Aus einer Rede Himmlers über Massenerschießungen — Die »Endlösung der Judenfrage« wird organisiert — Dokument: Das »Wannsee-Protokoll« (20.1.1942) — Der Weg in die Vernichtung -- Dokument: Aussage eines überlebenden Kindes — Im Vernichtungslager — Dokument: Aussage des Dipl.-Ing. Gerstein über Massenvergasungen und Aussage des Auschwitz-Kommandanten Höss — Das Warschauer Getto — Dokument: Bericht über das Leben im Warschauer Getto — Die große »Aus-siedlung« (1942) — Der »Stroop-Bericht« über die Vernichtung des Warschauer Gettos.	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DER SS-STAAT«	541

Zehntes Kapitel: FRONTWECHSEL

CHRONIK

ENGLANDS GRÖSSTE STUNDE	543
»Operation Seelöwe«, die geplante Invasion Englands — Dokument: Weisung vom 16. Juli 1940 — Vorbereitung einer Landung in England — Die Invasion wird vertagt (1.8.1940) — Die »Luftschlacht um England« — »Großeinsatz« der Luftwaffe mit Brand- und Sprengbomben — Goentry wird »ausradiert« (14.11.1940) — Das britische Kriegskabinett unter Churchill: »Ich habe nichts zu bieten als Blut, Mühsal, Tränen und Schweiß« — Die »Luftschlacht« erreicht ihre Ziele nicht — Die Vereinigten Staaten von Amerika, »das große Arsenal	

der Demokratie« — Präsident Franklin Delano Roosevelt — Die »Vier Freiheiten« — Dokument: Aus Roosevelts Rede vom 6. Januar 1941 — Das »Leih- und Pachtgesetz« (11.3.1941) — Großbritannien zerstört die französische Flotte in Nordafrika (3.7.1940).

HITLER SUCHT BUNDESGENOSSEN. 555

Der »Dreimächtepakt« Deutschland—Italien—Japan (27.9.1940) — Die »Neuordnung Europas« — Hitlers erfolglose Reise zu Franco und Petain (Okt. 1940) — Mussolini beginnt einen Separatkrieg gegen Griechenland (28. 10. 1940) — Molotow in Berlin: deutsch-sowjetische Spannungen zeichnen sich ab (Nov. 1940).

DIE »BEREINIGUNG« DES MITTELMEERRAUMS. 561

Das »mare nostrum«, Mussolinis Traum von Imperium — Italiens Vorstoß in Nordafrika (Sept. 1940) — Italiens Vorstoß in Griechenland (Okt. 1940) — England schlägt die Italiener in Griechenland und Nordafrika zurück: Hitler wird zum Eingreifen gezwungen — Dokument: Weisung Nr. 20 vom 13. Dezember 1940 für den Balkanfeldzug »Unternehmen Marita« — Das »Unternehmen Barbarossa« — Dokument: Weisung Nr. 21 vom 18. Dezember 1940 für den Rußlandfeldzug — Satelliten im Südosten — Einmarsch in Ungarn, Rumänien (Nov. 1940), Bulgarien (Februar 1941) — Jugoslawien macht Schwierigkeiten (März 1941) — Der deutsche Angriff auf Jugoslawien und Griechenland (April 1941) — Das »Afrikakorps« — Rommel vor der ägyptischen Grenze (April 1941) — Die Eroberung der Insel Kreta (20.5.—1.6.1941).

DER PLAN »BARBAROSSA«. 575

Das alte Ziel: »Lebensraum im Osten« — Die deutsch-sowjetischen Handelsvereinbarungen als Tarnung von Hitlers Angriffsplänen — Die Warnungen des Botschafters von der Schulenburg aus Moskau (1941) — Der Sowjetisch-Japanische Nichtangriffspakt (13. 4. 1941): Moskau hält sich den Rücken frei — Hitler belügt den Botschafter Schulenburg — Rudolf Heß fliegt nach England (10.5.1941) - Der Angriffstermin gegen Rußland wird festgelegt (12.5. 1941) — Dokument: Hitlers Brief an Mussolini vom 21. Juni 1941 — Bericht des Botschaftsrats Hilger über die Ereignisse in Moskau in der Nacht vor dem deutschen Angriff auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »FRONTWECHSEL«. 582

Elftes Kapitel: DER RUSSLANDFELDZUG

CHRONIK

BIS VOR MOSKAU. 585

Der deutsche Aufmarsch am 22. Juni 1941 — Das Stärkeverhältnis zwischen Deutschland und der Sowjetunion — Hitlers Fehleinschätzung der Sowjetunion — Dokument: Aus der Stalin-Rede vom 3. Juli 1941 — Wieder die Strategie der Umfassungs- und Kesselschlachten — Bialystok-Minsk, Smolensk, Uman, Kiew, am Schwarzen Meer — Dokument: Briefe eines deutschen Soldaten aus Rußland, Juni/Juli 1941 — Die Bundesgenossen der Sowjetunion — Roosevelt und Churchill beschließen die Atlantik-Charta (12. 8. 1941) — Hitlers Strategie im Rußlandfeldzug — Politisch-wirtschaftliche Ziele gegen militärische Ziele — Nicht Moskau, sondern Leningrad und Donezbecken (21. 8. 1941) — Kiew, Brjansk und Wjasma, die Krim, die Ukraine — Der endlose russische Raum — Nun doch wieder Moskau (3. 10. 1941) — Die Schlammperiode setzt ein — Die deutsche Offensive gegen Moskau kommt zum Stehen (Nov. 1941)—Der Wintereinbruch— Dokument: Brief eines deutschen Soldaten von der Ostfront, Oktober 1941 — Der russische Gegenangriff gegen die Heeresgruppe Mitte (5. 12. 1941) — Rückschläge auch an der Südfront.

DER WINTER 1941/42. 609

Pearl Harbour (7.12.1941) — Die USA treten in den Krieg ein - Dokument: Aus Roosevelts Rede vom 9. Dezember 1941 — Der Zweifrontenkrieg ist Wirklichkeit geworden — Hitler schiebt die Mißerfolge den Generalen zu — Größer als Napoleon? — Der »Große vater-

ländische Krieg« der Sowjetunion — Rußland erhält Waffenhilfe aus den USA — Hitlers Ziele in Rußland: »Erstens beherrschen, zweitens verwalten, drittens ausbeuten« — Arbeitsklaven für die deutsche Industrie — Das »germanische Herrenvolk« und die »slawischen Untermenschen«.

STALINGRAD	624
Die deutsche Sommeroffensive 1942 in Richtung Wolga und Kaukasus — Vor Suchum, jenseits des Kaukasus (Sept. 1942) — An der Wolga, nördlich von Stalingrad (August 1942) — Stalingrad, die Entscheidungsschlacht des Rußlandfeldzuges — Dokument: Aus Hitlers Rede vom 8. November 1942 — Stalingrad ist eingeschlossen (23.11.1942) — General Paulus und die Frage des Ausbruchs aus dem Kessel — Das Versagen der Luftversorgung — Dokument: Soldatenbriefe aus Stalingrad — Die Entlastungsoffensive »Wintergewitter« (Dez. 1942) - »Kapitulation ausgeschlossen« — Der Endkampf um Stalingrad — Görings »Thermopylen-Rede« (30.1.1943) - Stalingrad kapituliert (2.2.1943).	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DER RUSSLANDFELDZUG«	638

Zwölftes Kapitel: DIE ANDEREN FRONTEN

CHRONIK

DER KRIEG IM ATLANTIK	641
Englands Kampf um die Seewege — Geleitzüge und Minenfelder — Wirtschaftskrieg, aber keine Seeschlachten — Die schweren britischen Schiffsverluste 1941 — Neue Schiffe aus den USA — Eine neue Abwehrwaffe: Radar — Der Untergang der <i>Bismarck</i> .	
DIE JAPANISCHE EXPANSION	643
Japan 1900 bis 1940 — Japan als Rivale der USA im Pazifik — Die Regierung des Generals Tojo (Okt. 1941) - Der Abbruch der Verhandlungen mit den USA (Nov. 1941) - Die Katastrophe von Pearl Harbour (7.12.1941) — Japans »Neuordnung des ostasiatischen Raums« — Vorstoß in der Südsee — Bis Mitte 1942: 450 Millionen Menschen unter japanischer Herrschaft — General Douglas MacArthur wird alliierter Oberbefehlshaber im Pazifik (17.3.1942) — Die See- und Luftschlacht bei den Midway-Inseln (Juni 1942): der erste amerikanische Erfolg — Guadalcanal (August 1942) — Das »Inselpringen« — Der Dschungelkrieg im Pazifik.	
DER STREIT UM DIE »ZWEITE FRONT«	649
Molotow in London und Washington (Mai 1942) — Die zweite Front: Invasion über den Kanal oder in Italien? - Der Fall von Tobruk (24.6.1942) - Rommel vor El Alamein (1.7.1942) - Churchill in Moskau (August 1942) — Die »zweite Front« wird verschoben — Die Auseinandersetzung Stalin-Churchill-Roosevelt — Dokument: Aus dem Briefwechsel Stalin-Churchill-Roosevelt 1942/43.	
NACH STALINGRAD NORDAFRIKA	653
Montgomerys Angriff bei El Alamein (23.10.1942) — Die Cyrenaika geht verloren (Nov. 1942) — Eisenhower landet in Algier, Oran und Casablanca (8. 11. 1942) — Deutschland besetzt den unbesetzten Teil Frankreichs mit den französischen Mittelmeerhäfen (11.11.1942) — Das Ende des »Afrikakorps« (13.5.1943).	
HÖHEPUNKT UND ENDE DES U-BOOT-KRIEGES	655
Die alliierte Konferenz von Casablanca (Jan. 1943) legt die Invasionspläne fest — Admiral Raeder wird durch Dönitz ersetzt (30.1.1943) — Speer forciert den U-Boot-Bau — Die »größte Krise des U-Boot-Krieges« (Mai 1943) — Abbruch des U-Boot-Krieges (Juni 1943).	
DAS FASCHISTISCHE REGIME WIRD GESTÜRZT	656
Die alliierte Landung auf Sizilien (10.7.1943) — Mussolini wird abgesetzt und verhaftet (25.7.1943) - Die alliierte Landung in Süditalien (3.9.1943) — Die Regierung Badoglio bietet Italiens Kapitulation an (3.9.1943) — Deutsche Truppen besetzen Rom — Mussolini wird auf	

dem Gran Sasso befreit (12. 9. 1943) — Mussolinis »Soziale Republik« in Norditalien — Der Schauprozeß von Verona (Jan. 1944) — Die italienische »Resistenza« — Die alliierte Landung bei Anzio und Nettuno (22.1.1944) — Der Kampf um Monte Cassino (bis Mai 1944) — Die Befreiung Roms (4. 7.1944) — Der deutsche Rückzug auf die »Grüne Linie« (Sept. 1944).

DIE KONFERENZ VON TEHERAN 663

Die alliierten Kriegsziele — Das erste Zusammentreffen von Stalin, Churchill und Roosevelt in Teheran (26.11.—3.12.1943) — Churchill schlägt die Invasion in Südosteuropa vor, Stalin und Roosevelt beharren auf der Invasion im Westen — Der »Atlantikwall« — Die deutschen Kräfte 1944 — Dokument: Statistik über die Entwicklung der deutschen Rüstung 1940—1944 — Die »Festung Europa« ohne Dach.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DIE ANDEREN FRONTEN« 665

* Dreizehntes Kapitel: TOTALER KRIEG UND WIDERSTAND

CHRONIK

»WOLLT IHR DEN TOTALEN KRIEG?« 667

! Goebbels' »Sportpalast-Rede« vom 18. Februar 1943 — Die Hintergründe des »totalen Kriegs« — Die Wirklichkeit des »totalen Kriegs«.

TERROR UND WIDERSTAND IN EUROPA 671

Das System der deutschen Zwangsherrschaft in Europa — »Maßnahmen und Aktionen« gegen die unterdrückten Völker — Dokument: Protokoll einer Besprechung Görings mit den Reichskommissaren und Militärbefehlshabern (Aug. 1942) — Die Ausbeutung Europas — Dokument:
> Zwei Berichte über Raubaktionen — Fremd- und Zwangsarbeiter — Die Schreckens Justiz in den besetzten Ländern — Dokument: Tätigkeitsbericht des Standgerichts Prag (1942); Erschießungsbefehl aus Jugoslawien (1942); Bericht über die Vernichtung des Dorfes Borysowka — Das Attentat auf Heydrich — Lidice — Dokument: Bericht über die Vernichtung von Lidice — Oradour — Dokument: Bericht der Vichy-Regierung über Oradour — Kollaborateure und
• »Quislinge« — Der Partisanenkampf in Osteuropa — Resistance und »Maquis« im Westen.

DIE KREISE DES DEUTSCHEN WIDERSTANDS 688

, Deutsche Gerichtsurteile 1933 bis 1944 — Willkür und Rechtlosigkeit — Dokument: Roland Freisler über NS-»Rechtspflege« — Der Widerstand der Kirchen — Dokument: Aus einer Predigt des Kardinals von Galen (Juli 1941) — Politischer Widerstand — Dokument: Statistik über Verhaftungen wegen Linksopposition (1941) — Kommunistischer und sozialdemokratischer Widerstand — Widerstand aus Zentrum und christlicher Gewerkschaft — Die »Rote Kapelle« — Die Opposition in der Wehrmacht — Die Attentatsversuche auf Hitler — Carl Friedrich Goerdeler und die Führer des Widerstandes — Dokument: Grundsätze des »Kreisauer Kreises« für die Neuordnung Deutschlands — Der Widerstand im Auswärtigen Amt — Der unbekannte Widerstandskampf er —Dokument: Letzter Brief eines hingerichteten Tiroler Bauern — Die Geschwister Scholl — Dokument: Die Flugblätter der »Weißen Rose«; Aus dem Tagebuch von Sophie Scholl; Abschiedsbrief von Willi Graf — Oster, Canaris und die militärische Abwehr.

DER 20. JULI 1944 709

I Claus von Stauffenberg — Die Organisation der Verschwörung — Die geplante Reichsregierung — Dokument: Der vorbereitete Aufruf an das deutsche Volk und Goerdelers Friedensplan — Die Alliierten und die deutsche Opposition — Verhaftungen und Invasion im Sommer 1944: die Zeit drängt — Dokument: Rommels Schreiben an Hitler vom 15. Juli 1944 — Das Attentat vom \approx 20. Juli 1944 - Der 20. Juli in Berlin - Der 20. Juli in Paris.

DIE VERNICHTUNG DES WIDERSTANDS 717

, Himmler Befehlshaber des Ersatzheeres — Das »Ehrengericht« der Wehrmacht — Hitlers Rache — Die Verhaftung Goerdelers — Dokument: Aus den »Kaltenbrunner-Berichten« über

die Untersuchung der Verschwörung — Die Prozesse vor dem »Volksgerichtshof« — Aus den Vernehmungsprotokollen — Roland Freisler — Die »Volksgerichtshof«-Urteile — Die Opfer des 20. Juli — Briefe der zum Tode Verurteilten.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »TOTALER KRIEG UND WIDERSTAND« 728

Vierzehntes Kapitel: DER ANFANG VOM ENDE

CHRONIK

DIE ROTE ARMEE ZERSCHLÄGT HITLERS OSTRAUM. 731

Die russischen Offensiven 1943/44 — Finnland stellt den Kampf ein (Sept. 1944) — Der Abfall Rumäniens (August 1944) — Der Abfall Bulgariens (Sept. 1944) — Griechenland wird geräumt (Nov. 1944) — Ungarns Kapitulationsversuch (Okt. 1944) — Tito und die Befreiung Jugoslawiens (Okt. 1944) — Die Tragödie des Warschauer Aufstands (August 1944) — Der Zusammenbruch der Heeresgruppen Mitte und Süd.

DIE INVASION IM WESTEN. 741

Vorbereitungen zur Invasion — »D-Day«: 6. Juni 1944 — Dokument: Brief eines Soldaten der Invasionstruppen — Hitler glaubt nicht an die Invasion — Carentan — Dokument: Bericht Churchills an Stalin über den Verlauf der Invasion — Die »Wunderwaffe« V 1.

DIE BEFREIUNG FRANKREICHS. 752

Der Fall von Cherbourg (26.6.1944) — Caen — »Die warnende Schrift an der Wand« — St-L6 — Der Unfall Marschall Rommels — Der alliierte Durchbruch bei Avranches (30.7.1944) — Der Selbstmord Feldmarschall von Kluges — Dokument: Aus Kluges Abschiedsbrief an Hitler - Paris wird befreit (18.-25. 8.1944).

SCHEINERFOLGE UND KEIN AUSWEG. 760

Brüssel, Antwerpen und Lüttich werden befreit (Sept. 1944) — Die Alliierten halten vor dem »Westwall« — Die deutschen Nachschubschwierigkeiten — Das Scheitern der alliierten Luftlandung bei Arnheim (Sept. 1944).

DIE PEITSCHEN DER ANGST. 761

Die Konferenz von Quebec (Sept. 1944) — Der »Morgenthau-Plan« — Dokument: Wortlaut des »Morgenthau-Plans« (Ausschnitt) — Roosevelt verwirft den Plan (22.9.1944) — Eine Propagandawaffe für Goebbels - Der »Volkssturm« wird ausgerufen (25.9.1944) — Dokument: Hitlers Volkssturmbefehl.

BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DER ANFANG VOM ENDE« 765

Fünfzehntes Kapitel: DAS ENDE

CHRONIK

DIE LETZTE OFFENSIVE 767

Die Lage an den Fronten im Winter 1944/45 — Vorübergehende Stabilisierung — Die »Ardennenoffensive« sollte ein zweites Dünkirchen werden — Die letzte Kraftanstrengung — Beginn der Offensive am 16. Dezember 1944 — Die alliierte Luftüberlegenheit — Das Scheitern der Ardennenoffensive — Hitler kehrt nach Berlin zurück: »Ein lebendes Wrack«.

WER WIND SÄT, WIRD STURM ERNTEN. 770

Das letzte Aufgebot: Greise und Kinder — Der russische Aufmarsch zum Endkampf — Hitler zieht Divisionen von der Ostfront ab — Der Großangriff der Roten Armee aus dem Baranow-Brückenkopf (11.1.1945) — Der Großangriff im Narew-Bogen—Die Ostfront ist aufgerissen—

Oberschlesien geht verloren — Phrasen, Parolen, Durchhaltebefehle — »Festung Breslau« — Ostpreußen wird abgeschnitten (30.3.1945) — Festung Kolberg, Festung Königsberg — Die Schrecken des russischen Vormarsches — Die ostdeutsche Flüchtlingstragödie — Die Katastrophe von Dresden (13.—15.2.1945) — Der Zusammenbruch der Luftverteidigung.	
SINNLOSE OPFER . . . . .	.779
Die alliierte Konferenz von Jalta (4.—11.2.1945) — Die Kämpfe am Niederrhein (Februar 1945) — Die 16jährigen werden eingezogen (5.3.1945) — Die Brücke von Remagen (7.3.1945) — Der Vorstoß nach Süddeutschland — Terror gegen das eigene Volk — Dokument: Verordnung über Standgerichte (15.2.1945) — Der Zusammenbruch des Herrschaftssystems der Partei — Dokument: Hitlers »Nero-Befehl« vom 19.März 1945 — Die »Werwolf«-Legende — Der Fall von Wien und Königsberg (9. und 11.4.1945) - Der Tod Roosevelts (13.4.1945) - Die Schlacht in Deutschland — Berlin wird eingeschlossen (20.4.1945).	
HITLER ENTZIEHT SICH DER VERANTWORTUNG. . . . .	.789
Hitler im Bunker unter der Reichskanzlei — Die letzten Lagebesprechungen — Sinnlose Befehle an Armeen, die es nicht gibt — Görings »Verrat« — Himmler läßt die Kapitulation im Westen anbieten (24. 4. 1945) — Dokument: Truman über sein Telefongespräch mit Churchill nach dem Himmler-Angebot — Das Treffen der Russen und Amerikaner an der Elbe (25.4.1945) — Die Schlacht um Berlin — Die Armee Wenck — Die deutsche Kapitulation in Italien (28.4.1945) - Das Ende Mussolinis - Hitler heiratet Eva Braun (28.7.1945) - Hitlers Testament - Der Selbstmord (30.4.1945).	
DIE TOTALE KAPITULATION. . . . .	.798
Das Ende der Schlacht um Berlin (2.5.1945) — Die Regierung Dönitz in Holstein — Die letzten Reste der Wehrmacht — Raketen und Raketenfachleute — Die Entdeckung der Konzentrationslager — Die Kapitulation bei Lüneburg (4.5.1945) — Die Kapitulation in Reims (7.5.1945) - Die Kapitulation in Karlshorst (8.5.1945) - Dokument: Text der Kapitulation vom 8. Mai 1945 — Das Ende des Krieges — Das Ende des »Dritten Reiches« und seiner Führer — Der Nürnberger Prozeß — Dokument: Das Urteil von Nürnberg (Auszug).	
ZWEIUNDFÜNFZIG MILLIONEN TOTE . . . . .	.807
Der Krieg in Ostasien bis zum Sommer 1945 — Hiroshima und Nagasaki (6. und 9. 8.1945) — Dokument: Bericht eines Augenzeugen aus Hiroshima — Die Kapitulation Japans (2.9.1945) — Die Opfer der Gewaltherrschaft und des Krieges — Die territorialen Veränderungen in Europa — Die politischen Veränderungen in der Welt	
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE ZUM KAPITEL »DAS ENDE« . . . . .	.813
GESAMTZEITAFEL . . . . .	.814
ALLGEMEINE BIBLIOGRAPHIE . . . . .	.823
KURZBIOGRAPHIEN. . . . .	.825
REGISTER. . . . .	.837
QUELLENVERZEICHNIS DER TEXTE UND DOKUMENTE. . . . .	.851
BILDQUELLENVERZEICHNIS. . . . .	.855